

## **AUSSENDUNG uniko 15.2.2012**

### **uniko pocht auf Ersatz des Ausfalls von 17 Millionen Euro Studienbeiträgen**

Die Entscheidung der Regierungsparteien, die Neuregelung der Studienbeiträge nicht weiter zu verfolgen, bedeutet eine Verschärfung der finanziell angespannten Situation der Universitäten. Der Präsident der Universitätenkonferenz (uniko), Rektor Heinrich Schmidinger, nimmt das Versagen der Koalitionsparteien in dieser Frage zum Anlass für scharfe Kritik: „Die Universitäten würden damit allein im kommenden Sommersemester um 17 Millionen Euro an Einnahmen umfallen, die in den einzelnen Budgets bereits fix eingeplant sind.“ Die uniko pocht daher weiter auf den Ersatz dieser Summe durch das zuständige Wissenschaftsministerium.

Der Präsident der uniko macht darauf aufmerksam, dass die Koalitionsparteien nach Aufhebung des Gesetzes zu den Studienbeiträgen durch den Verfassungsgerichtshof mehr als acht Monate Zeit für eine Reparatur gehabt hätten, diese aber durch Selbstblockaden verstreichen ließen. „Die Regierung hat sich offenbar dazu entschlossen, den drohenden Einnahmefall der Universitäten sehenden Auges in Kauf zu nehmen“, kritisiert Schmidinger das Verhalten der Koalitionspartner. Sollte die Pattsituation auf Regierungsebene bis zum Sommer weiterhin nicht aufgebrochen sein, werden einzelne Universitäten, wie bereits angekündigt, im Wintersemester 2012/13 autonom ausschließlich jene Studiengebühren in derselben Höhe vorschreiben, die von Studierenden aus Nicht-EU-Ländern und solchen, die über die Regelzeit hinaus studieren, bisher schon eingehoben wurden. Die uniko weist einmal mehr darauf hin, dass es in diesem Zusammenhang die Aufgabe des Gesetzgebers sei, die dazu notwendige Rechtssicherheit zu schaffen. Schmidinger: „Eigentlich ist es ein Armutszeugnis für den Rechtsstaat, wenn die Universitäten das Risiko von Klagen eingehen müssen, damit sie ihre Aufgaben auf gesicherten gesetzlichen Grundlagen erfüllen können.“

Rückfragehinweis:

Manfred Kadi

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Österreichische Universitätenkonferenz

Floragasse 7 / 7

1040 Wien

Tel.: +43 (0)1 310 56 56 - 24

Fax: +43 (0)1 310 56 56 - 22

Email: [manfred.kadi@uniko.ac.at](mailto:manfred.kadi@uniko.ac.at)

Homepage: [www.uniko.ac.at](http://www.uniko.ac.at)